

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 29 (1969)
Heft: 7

Rubrik: Information

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen

Aenderung des Wertungssystems in der Bundesrepublik. Eine Änderung des bisherigen Wertungssystems, wie es unter anderem in den Einstufungen im «filmdienst», der deutschen Schwesterpublikation des «Filmberaters», zum Ausdruck kommt, wurde auf der Vollversammlung der Katholischen Filmkommission für Deutschland am 10. April in Mainz beschlossen. Eine mit der Erarbeitung von Vorschlägen beauftragte Kommission legte die Ergebnisse ihrer Tätigkeit vor, die, mit weiteren Änderungsvorschlägen versehen, der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz zur Genehmigung vorgelegt werden. Deutliche Hinweise auf Kinder- und Jugendeignung der einzelnen Filme bleiben selbstverständlich erhalten. Bei Erwachsenenfilmen soll unter Berücksichtigung der filmischen Eigengesetzlichkeit durch kritische Stellungnahme über die für katholische Christen wichtigen Aspekte eines jeden Werks informiert werden. — Vereinfachungen ihrer Wertungssysteme haben in letzter Zeit auch die katholischen Filmstellen in Holland, Belgien und Italien vorgenommen.

«Studio-Film» in Engelberg. Betreut von Ch. Christen und Th. Stäheli, kommt zwischen dem 23. Juni und 25. November im Kino Engelberg jeweils montags ein abwechslungsreiches Programm von Problem-, Unterhaltungs- und Kriminalfilmen älteren und neueren Datums zur Aufführung: In der Hitze der Nacht, Das siebente Siegel, Der General, Wenn die Kraniche ziehen, Accattone, Zur Sache Schätzchen, Der Pfandleiher, Mr. Deeds geht in die Stadt, Scharf beobachtete Züge, 400 coups, Muriel, Iwans Kindheit, Du kannst es doch nicht mitnehmen, Jules et Jim, Gespenst auf Reisen.

Filmgespräche im Zürcher Boldernhaus. Im evangelischen Zürcher Boldernhaus finden seit einiger Zeit jeden Monat Gespräche über neue Filme statt. Der Leiter des evangelischen Studienzentrums Boldern/Männedorf, Pfarrer Paul Frehner, umschreibt deren Zweck wie folgt: «Im gemeinsamen Gespräch über einen Film, der in irgend einem Kino der Stadt Zürich läuft, öffnet sich das Verständnis für die Bilderfolge, geschieht eine Uebersetzung, eine Verarbeitung, die für die Lebensgestaltung wichtig und notwendig ist.» Wir machen unsere Leser aus Zürich und Umgebung gerne auf diese Möglichkeit praktischer Filmschulung aufmerksam. Die Gespräche finden normalerweise freitags im Boldernhaus, Voltastrasse 27, Zürich, statt. Wer sich dafür interessiert, erhält von dieser Adresse jeweils die Einladungen zugestellt.

Bezug von «Filmberater»-Werbenummern. Wenn Leser unserer Zeitschrift bei irgend einer Gelegenheit einen Filmvortrag halten, einen Filmzyklus oder eine Vortragsreihe leiten, so stellt ihnen die Administration des «Filmberaters» (Habsburgerstrasse 44, 6000 Luzern) gerne Werbenummern zur Verfügung. Wenn die Bestellungen früh genug eingehen, kann auch speziellen Wünschen für bestimmte Nummern entsprochen werden.

SABZ-Weekend in Bern und Zürich. Die Schweizerische Arbeiterbildungszentrale, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, führt auch diesen Herbst zwei Filmvisionierungs-Weekends durch: am 18. Oktober in Bern und am 25. Oktober in Zürich. Nähere Auskunft erteilt die SABZ.

(Schluss von Seite 112)

eine Kirche und ihre Erscheinungen zu Gericht sitzt, die es als Ganzes nicht mehr gibt und in ihrem Kern nie nur so gegeben hat. Dadurch geht seine Kritik irgendwie ins Leere und nicht ans Lebendige. Buñuel scheint seit «Nazarin» nicht mehr weiter gekommen zu sein, nun versucht er es halt mit der ironischen Tour. Damit aber, scheint mir, begibt sich Buñuel geistig und künstlerisch unter das Niveau, welches man von einer solchen Auseinandersetzung heute erwarten darf (Siehe auch die Besprechung in der letzten «Filmberater»-Nummer). -ch.

Kommunikationsmittel und christliches Zeugnis

Wenn heute in der Welt der sozialen Kommunikationsmittel das christliche Zeugnis nicht lebendig genug ist, dann liegt das an dem Mangel fachlich zuständiger, im Glauben und in der Vollkommenheit standfester Christen. Aufgabe der Familie ist es, solche jungen tüchtigen Christen bereitzustellen. Es gibt keinen menschlichen Beruf, der nicht auch mit dem christlichen Zeugnis, das jeder Getaufte geben muss, übereinstimmt.

Aus dem Dekret der Päpstlichen Kommission für die Sozialen Kommunikationsmittel zum Welttag 1969.